

Der Druck des Viridarium des Dietrich von Nieheim hat sich etwas verzögert, da in die Einleitung noch Ergänzungen aus einer bislang noch nicht genügend untersuchten Darmstädter Hs. des Dietrich von Nieheim (Hessische Landes- und Hochschulbibliothek nr. 231) eingearbeitet werden mußten; vgl. über diese Hs., die auch für die in den Händen von Dr. J. Leuschner liegende Ausgabe der Chronik Dietrichs von Bedeutung sein wird, den Aufsatz von S. Krüger, DA. 12 (1956) 200 ff.

Von seiner Neubearbeitung der Reformatio Sigismundi hat Dr. H. Koller einen fertigen Text vorgelegt, der jetzt von dem Abteilungsleiter geprüft wird. Inzwischen ist Dr. Koller mit einer einleitenden Abhandlung zu der Ausgabe beschäftigt.

3. Urkunden

In Fortsetzung seiner der Ausgabe der DD Ludwigs des Frommen dienenden Studien hat Prof. Eugen Meyer Archive und Bibliotheken im Rheinland, Münster i. W., Paris und Kolmar besucht und im Herbst dieses Jahres eine größere Reise nach Norditalien und Mittelfrankreich angetreten. Dabei hat die Bearbeitung der hs.lichen Überlieferung gute Fortschritte gemacht; die im letzten Bericht erwähnte, ihrer Erfassung dienende Gesamtübersicht liegt nunmehr fertig vor. Sie wird für die weitere Arbeit in den Archiven, die bei der starken Zerstreuung des in Frage kommenden Materials über fast ganz Europa noch manche weiteren Reisen notwendig machen wird, ein sehr wertvolles Hilfsmittel darstellen.

Die Arbeiten am Bd. 4 der jüngeren deutschen Karolinger, denen Prof. Schieffer sich im Berichtsjahr wieder stärker zuwenden konnte, sind jetzt in die abschließende Phase getreten. Allerdings wird zur Bereinigung mancher kleinerer Unklarheiten noch allerhand lästige, zeitraubende Detailarbeit erforderlich sein. So unternahm Herr Schieffer eine kürzere Reise nach Karlsruhe und Kolmar, um dort Originale einzusehen, die er bis dahin nur nach Photographien bearbeitet hatte, sowie nach München zur Nachprüfung von Literaturangaben. Daneben hat er mit der systematischen Aufarbeitung der Kanzleigeschichte begonnen und eine größere Studie über die lothringische Königskanzlei um 900 in Angriff genommen, die eine Ergänzung der bekannten Abhandlungen P. Kehrs darstellen wird und schon ziemlich weit gefördert ist. Die entsprechenden Teile der Einleitung zum Diplomata-Bande und die kri-